

6. Epistolar

Brief von Daniel Ernst Jablonski an August Hermann Francke.

Jablonski, Daniel Ernst

Berlin, 04.07.1703

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Jesus & Maria ! Dr. Jablon;ky R. Fr. Prof.
Freiherd in Berlin
Judicius de Comenio
6
Schiffswürmer und Jagdschäfer,
Insbesondere Jagdschäfer Loe und sehr werthvolle Götter.

Ich weiß Schiffswürmer ungemein beliebt, um nicht einige der
Hauptmünzen sollte zu bewahren, welche möglich angewendet
werden könnten, das ich nicht umhin, da das letzte Theil
Vite Comenii schon überliefert, demselben einige Seiten beigefügt.
Nachdem der H. Prof. Michaelis mich benachrichtigt hat, daß das
nächste Stück Schiffswürmer, einige Vorzüge gegeben, sehr unklar
zu setzen, daß es nicht mehr weniger, vielmehr mehr sein werde:
Zunächst da es der Autor's Handschrift nach, seine Gedanken
und Untersuchungen, Väter und wichtiger Götter. Das
Curriculum geht mir bis a. 33. Und scheint mir sehr wahrscheinlich zu
sein, daß der Autor selbst nicht weiter kommen; wiewol einige
wenige Notata miscellanea zu den folgenden Jahren sich finden,
welche gleichfalls übergeben werden. Ob es für Ein-
zelheiten, aber der H. Prof. Michaelis vermutet, daß
Schiffswürmer solche darin angetroffen, so kann ich mir leicht

anbilden. In diesem Volkenre findet sich meines Bedachtens
ein einziger Locus, da er ein zigiges Ubigritzen gedacht wird. ob
es das Unglück gewesen der dänischen Seelen; in übrigen ist zu
muthmaßen, daß man der frommen Seelen es sehr nahe muß gehabt
haben, wenn sie in dergleichen Ungeduld aufgegeben, wie es
bekant, daß Delige sehr mit Liebe und Dankbarkeit ganz angefüllt
gewesen, und werden der sel. Mannes *Orphee Irenica* nicht
unbekant seyn.

Wie der Autor von seinem besondern Verhalten der götz.
Providence in seinem Leben bemerkt, also mag ich dergleichen
auch in dieser Lebensbeschreibung bemerken, da selbige mir auf
ganz wunderbare weise in die Hände kamen; wie auch dann
erschien der Rectoris in Königsberg, Joh. Cornu, (dessen
Versterben ein Mal andernack in vita gedacht wird) zu erforschen, welches
ich bey der Carmina gelagert habe. # Die selbst, die
Carmina in obitum, habe nicht für nöthig gehalten wollen, weil sie kannte ein
Ordnung andernack darunter, so das Lichtes wußt, besonders Versterb nach
Colander, Altes Leibniz, (dessen eigene Hand sich findet), weil dieses
gleichsam ein *Armen Vaticinium* ist, und dasjenige Verfaßte war

Der einzige
Klausurmacher, Daniel
Grenier, hat zu
Cottbus in
Pommern
am 1. April
1695. sein
Leben
geschlossen.
Er war
ein
sehr
guter
Mann
und
ein
sehr
guter
Lehrer.
Er war
ein
sehr
guter
Mann
und
ein
sehr
guter
Lehrer.
Er war
ein
sehr
guter
Mann
und
ein
sehr
guter
Lehrer.

mit Comenius ist ^{in Halle} wirklich geschehen.

Comenius gedenkt in seinem Leben des Labyrinthi, welches Wissen, ob es offenkündig bekannt worden, mir unbekannt ist. Eindeutiger Name ist Judicium davon, was, daß Comenius sich oft wohl mit der Philosophie befaßt, dem nicht Wissen sey die wahre Philosophie. Die höchsten Menschenwürden haben daher gehalten, daß wegen in auf genommen Diktum selbiger Person, das Buch nicht wohl können überlegt werden, weil sich sich nicht gefunden, das in die höchste Person ab gebracht hat, in welcher es von etwa 6 Jahren in langig gedruckt worden. Höchst haben es einige Konfession, fast aber meinet Wissen nicht ansetzen wollen. Obwohl, wenn man wüßte, daß dem Publico damit gedient, ~~wäre~~ man es noch immer Konfession müßte.

Im Fall auf etwas von dieser Vita dem Publico sehr mitgeteilt werden wollen, wolte ich bedacht seyn, das größte hietun von a' 33. bis 70. utung, besonders mit dem Diaria namentl. Hof. Vater, zu ergänzen.

Es hat vor einigen Tagen unser lieber H. Exzellenz von Offenburg mir einen Brief gebracht, und dabei verlangt, daß bei der kaiserlichen Exzellenz, wegen der verlangten 12 Hofen und 2 kaiserlichen Perimierung sein möchte. Es ist geschehen, und

sehr hochachtungsvoll Excellenz mit versichert, daß die
 darüber an den König von England am vorwöchigen Donnerstag
 wirklich schon mitgeteilt worden. Ich bin auf wegen
 der Vorsetzen Stipendien bald eine angenehme Nachricht
 geben zu können; mir ist der Hr. V. Rost Excellenz
 in der besten Hand sich befinden, und dem bald einen
 besonderen Bescheid geben können. Der große Gott
 aber, gebe Sie allen glücklichen, heiligen Unternehmungen
 eines Tages und Gnade, und laßt, was Sie einem Herrn
 gemeint ist, wohl von Ihnen gehen. Amen. In diesen
 besorgten Tagen ist Schade, Sorgen und Angst
 wohl nicht ausgeblieben, verzeihen

Ihr sehr ergebener
 Diener

Ihr sehr ergebener Diener
 Daniel

Leipzig d. 4. Julij. 1703.

Dan. Ernst Jablonky.